

Zu Hause in



Amtliche Nachrichten der Gemeinde Eggendorf

Sonderausgabe Dez. 2005



EGGENDORF

Ortszentren für Eggendorf und die Gartensiedlung

Meilensteine für Eggendorf

Bürgermeister Thomas Pollak informiert: Eggendorf-Ort und die Gartensiedlung bekommen jeweils einen zentralen Dorfplatz. Näheres auf **Seite 2**

Dorfplatz auf historischem Boden

Auf dem ehemaligen Spinnerei-Areal soll ein moderner Dorfplatz mit Feuerwehrhaus, Veranstaltungssaal, Gastronomie und Nahversorgung errichtet werden. **Seite 3**

Gestaltung der Vorbehaltsfläche

In der laufenden Arbeitsperiode wird die Gestaltung der Vorbehaltsfläche in der Siedlung Maria Theresia in Angriff genommen. Nähere Informationen: **Seite 6**



Vorwort

Liebe Eggendorferinnen! Liebe Eggendorfer!

Kurz vor dem nahenden Jahresende darf ich Sie mit einer besonders erfreulichen Entwicklung für unsere Gemeinde vertraut machen. Wie Sie wissen, ist Eggendorf – und hier spreche ich von beiden Ortsteilen – gegenüber anderen Gemeinden unseres Bezirkes benachteiligt. Weder der Ort noch die Siedlung Maria Theresia verfügen über einen zentral gelegenen, schön gestalteten Dorfplatz. Ein Manko, das sich in vielerlei Hinsicht negativ niederschlägt. Vor allem im Alltagsleben fehlt den Ortsteilen ein Mittelpunkt, ein Kommunikationszentrum, wo man sich zwanglos treffen und plaudern, wo man einkaufen gehen, einen Kaffee trinken und dabei auch gleich die notwendigen Behördengänge erledigen kann. Darüber hinaus ist ein gepflegter Hauptplatz auch Visitenkarte für einen Ort. All das fehlt derzeit, in Eggendorf wie auch der Siedlung Maria Theresia! Denn obwohl sich in der Vergangenheit bereits die eine oder andere Möglichkeit geboten hatte, in diesem Bereich Abhilfe zu schaffen, ließ man die Chancen ungenutzt verstreichen.

Doch nun ist es so weit: Konkrete Konzepte für die Neugestaltung zweier Dorfplätze liegen auf meinem Schreibtisch. Beide Projekte stellen Meilensteine für unsere gesamte Gemeinde dar. Grund genug, Ihnen, meine sehr verehrten Damen und Herren, diese Ideen im Rahmen einer Sonderausgabe der Gemeindenachrichten detailliert vorzustellen. Diese beiden Vorhaben, deren Realisierung noch in der laufenden Periode in Angriff genommen wird, werden Vorzeigeprojekte für unsere Gemeinde sein. Leistbare Vorzeigeprojekte! Denn auf eine solide Finanzierung, eine Finanzierung, die die Grenzen des für Eggendorf Machbaren nicht übersteigt, haben mein Team und ich größten Wert gelegt.

In Eggendorf-Ort steht die gänzliche Neuschaffung eines Dorfplatzes auf unserem Arbeitsprogramm. Bereits vor Monaten haben intensive Gespräche mit den Eigentümern des Borckenstein-Areals begonnen. Das Ziel: der Ankauf eines Teils des Spinnerei-Grundstückes zu einem für die Gemeinde leistbaren Preis. Nach einem wahren Verhandlungsmarathon darf ich berichten, dass der rechts von der Fabriksstraße liegende Teil mit Beschluss der kommenden Gemeinderatssitzung ins Eigentum der Gemeinde Eggendorf übergehen wird. Und das, so viel sei mir gestattet zu sagen, zu einem Bruchteil des noch vor den Gemeinderatswahlen fälschlicherweise kolportierten Kaufpreises – Abbruch- und Entsorgungskosten bereits inklusive. Dieses Projekt – Feuerwehrhaus, Mehrzwecksaal in Verbindung mit einem modernen, behindertengerechten Gemeindeamt, Gastronomie, Nahversorgung und Wohnbau – ist im Ort das Großprojekt für die kommenden Jahre. Hierin verbinden sich Vergangenheit und Zukunft unserer Ortschaft, wird der Eggendorfer Dorfplatz doch auf dem geschichtsträchtigsten Teil unseres Gemeindegebietes errichtet. Die detaillierten Konzepte entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

In der Siedlung Maria Theresia wird endlich mit der Gestaltung der Vorbehaltsfläche zwischen Landeskindergarten und Pfarrzentrum begonnen. Im Vordergrund dabei steht die Errichtung von Seniorenwohnungen sowie von Startwohnungen für junge Eggendorfer. Diese Vorhaben wird die Gemeinde Eggendorf selbstverständlich in enger Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Bauträger, einer renommierten Wohnbaugenossenschaft, verwirklichen. Dadurch wird jungen ebenso wie betagteren Bewohnern der Siedlung Maria Theresia die Möglichkeit gegeben, in ihrer gewohnten Umgebung, in der Nähe von Familie, Freunden und Bekannten, zu bleiben. Auch in der Gartensiedlung steht darüber hinaus die Errichtung einer Mehrzweckhalle an, da bislang, genauso wie in Eggendorf-Ort, entsprechende Möglichkeiten fehlen.

In den kommenden Wochen und Monaten, liebe Eggendorferinnen und Eggendorfer, steht uns sehr viel Arbeit ins Haus. Arbeit, der ich im Hinblick auf das positive Ergebnis für unsere gesamte Gemeinde mit großer Zuversicht und Freude entgegen sehe. Arbeit für ein noch schöneres Eggendorf!

Ihr Bürgermeister
Thomas Pollak
pollak@eggendorf-noe.at

Große Chance für Eggendorf – Dorfplatz auf historischem Areal

Intensive Verhandlungen mit den Eigentümern des Eggendorfer Spinnerei-Areals haben zum Erfolg geführt. Ein zentraler Hauptplatz wird das charakteristische Straßendorf Eggendorf enorm bereichern.

Unmittelbar nach seinem Amtsantritt im vergangenen April hat Bürgermeister Thomas Pollak Gespräche mit den Eigentümern des „Borckenstein-Areals“ aufgenommen. Intensive Verhandlungen wurden nun von

Erfolg gekrönt, die Verträge liegen zur Unterschrift bzw. zum Beschluss bereit.

Das Ergebnis dieses aufwändigen Verhandlungsmarathons eröffnet der Gemeinde Eggendorf die historische Chance, unser langgezogenes Straßendorf durch die Errichtung eines zentral gelegenen Dorfplatzes zu bereichern.

„Auf dem rund 27.000m² großen Areal, das unmittelbar an der Grenze der beiden Katastral-

gemeinden Ober- und Unter-Eggendorf liegt, soll ein modernes, mit den örtlichen Gegebenheiten harmonisierendes Ortszentrum entstehen“, berichtet Bürgermeister Thomas Pollak. Gestaltungsvorschläge von namhaften Architekten liegen bereits vor, wie unten stehende Grafik bzw. der auf den Seiten 4 und 5 abgebildete Entwurf zeigen.

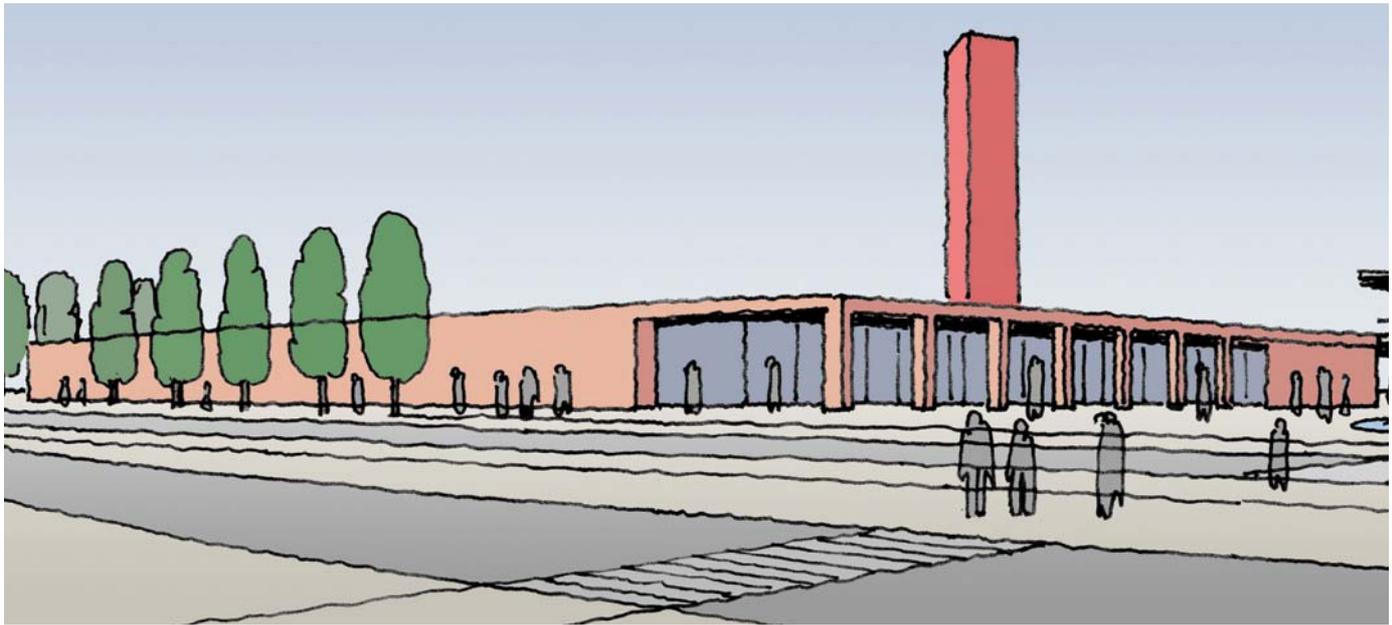
Dorfplatz als Herzstück

Den Mittelpunkt der Anlage bildet der neue Dorfplatz, (weiter auf S. 4)

1. Dorfplatz mit Arkadengängen
2. Geschäftsnutzung
3. Feuerwehrgebäude
4. Mannschaftsräume
5. Bestehender Wasserturm
6. Gemeindeamt
7. Mehrzwecksaal für 300 Besucher
8. Gastronomie mit Gastgarten
9. Nahversorgung
10. Öffentlicher Parkplatz 120 Pkw
11. Grünanger
12. Reihenhäuser – Wohnen am Wasser
13. Kinderspielplatz
14. Bestehende Brücke

Grafik: *Bebauungskonzept „Dorfplatz“ Eggendorf – F. Janz, Hoffmann-Janz ZT GmbH, 1020 Wien*





So könnte sich der neue Dorfplatz an der Katastralgemeindegrenze Ober- und Unter-Eggendorf bald präsentieren. Ein Kommunikationszentrum auf

der – als Kommunikationszentrum für die Bürgerinnen und Bürger – das Herzstück des Areals darstellen wird. Umgeben wird der Hauptplatz zum einen von einem Feuerwehrgebäude, in dem Mannschaftsräume und Fuhrpark beider Eggendorfer Wehren, der FF Ober-Eggendorf sowie der FF Unter-Eggendorf, untergebracht sein werden.

Da die räumlichen Gegebenheiten in den beiden derzeitigen Feuerwehrhäusern mittlerweile veraltet und in nicht mehr zeitgemäßem Zustand sind, ist ein Neubau in naher Zukunft unabwendbar. Um die enormen Kosten für den Neubau von zwei separaten Feuerwehrhäusern zu vermeiden, wurde – in Absprache mit den

Verantwortlichen der beiden Wehren – diese Variante gewählt.

Moderner Veranstaltungssaal

An der Stirnseite des Dorfplatzes sind neben einem rund 300 Besucher fassenden Mehrzwecksaal auch Räume für das Gemeindeamt eingeplant – kinderwagen- und behindertengerechte Zugänge inklusive. Natürlich kommt auch die Gastronomie nicht zu kurz. Ein Lokal mit wunderschön gelegenen Gastgarten schließt in idealer Weise an den Veranstaltungssaal an. Ein zusätzlicher positiver Aspekt: Festsaal und Restaurant werden zwar in unmittelbarer Nähe zum Ortskern und in bester Lage errichtet, aber dennoch nicht in direkter Nachbarschaft zum Wohngebiet.

Keine Belastungen von Anrainern

Eventuellen Belastungen der Anrainer durch erhöhten Pkw-Verkehr bzw. Veranstaltungslärm wurde so von Anfang an ein Riegel vorgeschoben. Für ausreichend Parkplätze in unmittelbarer Nähe wurde ebenfalls gesorgt. Parallel zur Hauptstraße sollen 120 Pkw-Abstellflächen errichtet werden. Details entnehmen Sie bitte der Grafik auf Seite 3.

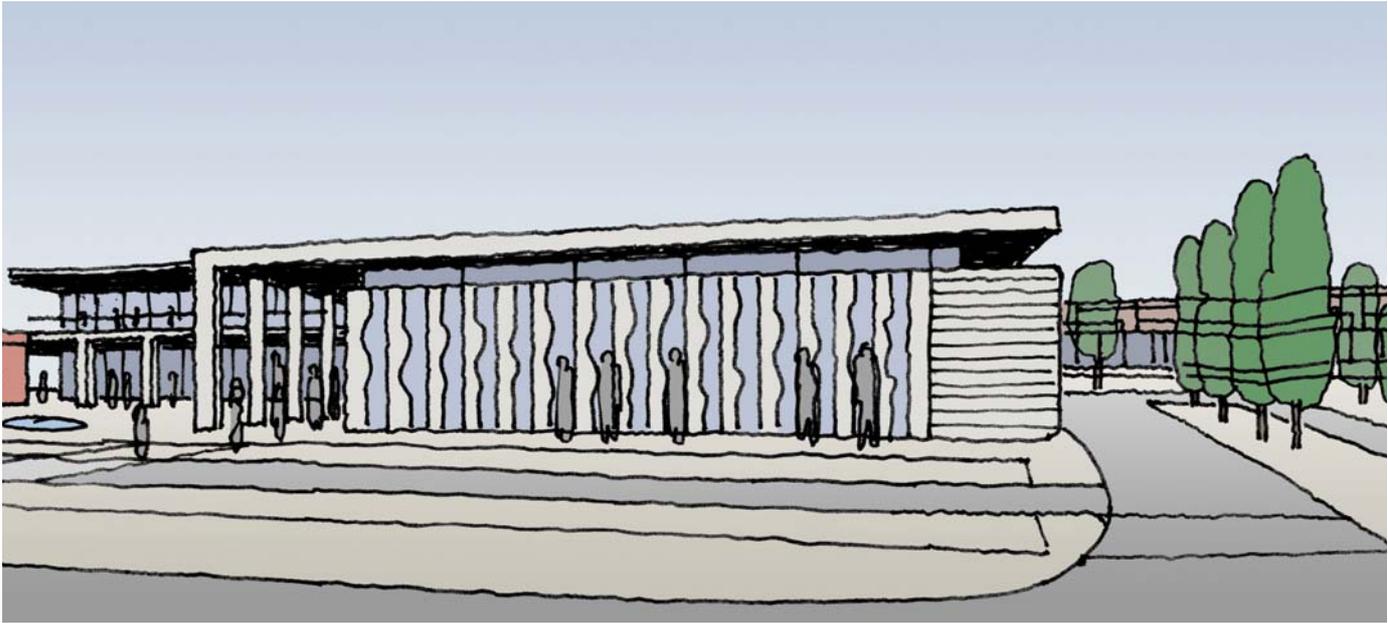
Auch für die Nahversorgung ist genügend Platz, nämlich ein eigenes Geschäftslokal, eingeplant. Erste Gespräche in diese Richtung wurden bereits geführt und sind äußerst positiv verlaufen. Verbunden werden die einzelnen Bereiche – Feuerwehrhaus, Geschäfte, Gemeindeamt, Mehrzwecksaal, Gastronomie und Nahversorgung – durch architektonisch ansprechende Arkadengänge, die den eigentlichen Hauptplatz umrahmen.

„Wohnen am Wasser“

„Zusätzlich zu diesem für die Infrastruktur unserer Gemeinde enorm wichtigen Vorhaben eignet



Entwurf: Dipl.Ing. Weidenhiller & Partner
Bauplanungs GmbH



auf dem historischen Spinnerei-Areal.

Grafik: Bebauungskonzept „Dorfplatz“ Eggendorf – F. Janz, Hoffmann-Janz ZT GmbH, 1020 Wien

sich der an der Fische liegende, hintere Teil des Grundstückes ideal für hochwertigen Wohnbau“, so Bürgermeister Pollak. Aus diesem Grund wurde das in die Entwürfe eingebundene Architektenteam gebeten, eine Reihenanlage in ihre Überlegungen einfließen zu lassen. Das Ergebnis: „Wohnen am Wasser“, so der Projekttitle für 13 zweigeschoßige Reihenhäuser mit Pkw-Abstellplätzen und Gärten, die mit südlicher Ausrichtung entlang der Fische positioniert werden können. Geplante Größe pro Wohneinheit: 130m². Platz für einen großen Kinderspielplatz wurde in den Plänen selbstverständlich ebenfalls berücksichtigt.

Parkanlage

Die gesamte Anlage soll trotz ihrer Modernität und der zeitgemäßen Ausführung zum Ortsbild passen und dem ländlichen Charakter unserer Gemeinde entsprechen. Aus diesem Grund werden sämtliche Gebäude in eine wunderschöne und weitläufige Parkanlage eingebettet sein. Der Altbaumbestand des Areals sowie die natürliche Begrenzung des Grundstückes

durch die Fische bieten dafür die besten Voraussetzungen.

Erhaltung eines Wahrzeichens

„Und noch etwas ist mir besonders wichtig: Der alte Wasserturm soll, als Wahrzeichen der Gemeinde Eggendorf, unbedingt erhalten bleiben“, so Bürgermeister Thomas Pollak. Experten prüfen derzeit den Bauzustand des historischen Gebäudes. Im Idealfall könnte der Turm auch den beiden Feuerwehren, deren Unterkunft neben dem Wasserturm angesie-

delt wird, für Übungszwecke zur Verfügung stehen.

Bürgermeister Thomas Pollak meint abschließend: „Eines ist klar: Dieses Großprojekt ist ein Meilenstein in der Geschichte unseres Ortes. Es ist – gemeinsam mit der Gestaltung der Vorbehaltsfläche in der Siedlung Maria Theresia – das mit Abstand größte Projekt, das es in der laufenden Arbeitsperiode für mein Team und mich zu verwirklichen gilt!“

Die Eckpunkte des Projektes „Dorfplatz-Eggendorf“

- Neubau eines modernen Mehrzwecksaales samt hochwertiger Gastronomie (Lokal mit idylischem Gastgarten) in ausreichender Entfernung zu den benachbarten Wohngebieten
- Errichtung eines gemeinsamen Feuerwehrhauses für die FF Unter-Eggendorf und die FF Ober-Eggendorf
- Unterbringung eines modernen, kinderwagen- und behindertengerechten Gemeindeamtes im Ortszentrum
- Ausreichend Parkplätze in unmittelbarer Nähe
- Nahversorgung im Ortszentrum
- „Wohnen am Wasser“ – Reihenanlage
- Eine öffentlich zugängliche weitläufige Parkanlage

Ein Kommunikationszentrum für die Gartensiedlung

In der laufenden Arbeitsperiode steht auch die längst überfällige Gestaltung der Vorbehaltsfläche in der Siedlung Maria Theresia im Arbeitsprogramm der Gemeindeführung.

Mit der Belegung des brachliegenden und in Gemeindebesitz stehenden Grundstückes geht ein lange gehegter Wunsch der Bewohner der Siedlung Maria Theresia in Erfüllung. Auf dem rund 14.000m² großen Areal zwischen dem Landeskindergarten auf der einen und dem Pfarrzentrum „Auferstehung Christi“ auf der anderen Seite werden dringend notwendige Maßnahmen zur Belegung der Infrastruktur dieses Ortsteiles getroffen (Erste Entwürfe namhafter Architekten sehen Sie auf den nachfolgenden Seiten).

Start- und Seniorenwohnungen

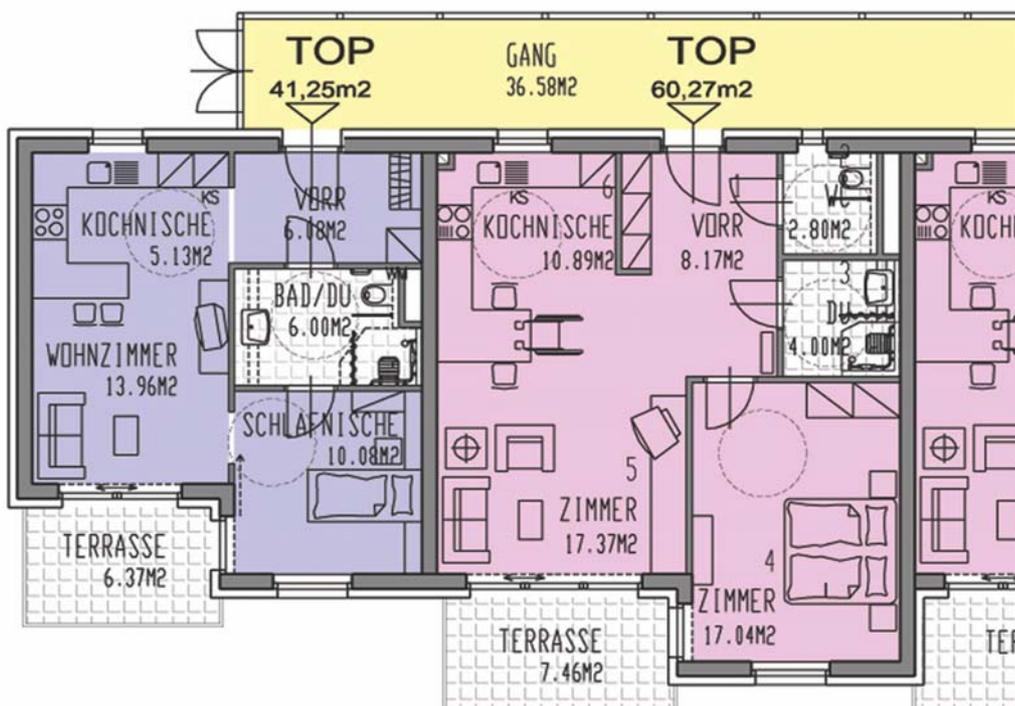
„Mein Hauptaugenmerk liegt vorwiegend auf der Errichtung von Startwohnungen für junge Eggendorfer sowie auf dem Bau von betreuten Seniorenwohnungen für die betagteren unter uns“, erklärt Bürgermeister Thomas Pollak seine Intention (Grundrissvarianten der Seniorenwohnungen sehen Sie auf unten stehender Abbildung).

Gewohnte Umgebung

In enger Kooperation mit bekannten Architekten wurden bereits konkrete Entwürfe erstellt. Zur Realisierung dieses Bauvorhabens wird die Gemeinde Eggendorf einen erfahrenen Partner, eine renommierte Wohnbaugenossenschaft, heranziehen. Gespräche in diese Richtung werden ebenfalls

geführt und verlaufen positiv. „Besonders wichtig ist für mich, dass die älteren Bewohner der Siedlung Maria Theresia in ihrer gewohnten Umgebung, in der Nähe ihrer Familien, Freunde und Bekannten, bleiben können, selbst wenn für sie die Bewirtschaftung und Versorgung ihres Einfamilienhauses körperlich nicht mehr bewältigbar sein sollte“, begründet Bürgermeister Pollak diese Pläne.

Seniorenwohnungen in verschiedenen Größen sollen bei diesem Problem Abhilfe schaffen. Falls Betreuung erwünscht oder notwendig ist, soll eine Sozialstation im Haus für Unterstützung sorgen. „Auch die Ansiedelung eines Mediziners in der Gartensiedlung steht auf meiner Prioritätenliste



Vorentwurf Grundrisse:
Arbeitsgemeinschaft –
Projeco, DI Albert Sichtars
und Architekt DI Peter
Hoffmann



Kommunalzentrum Maria Theresia, Entwurf: Baumeister Ing. Wolfram Trecek

ganz oben“, so der Bürgermeister. In dieser Angelegenheit sei die Gemeinde Eggendorf allerdings auf das Wohlwollen der Niederösterreichischen Ärztekammer angewiesen, die die Bewilligung für die Ansiedelung eines Kassenarztes zu erteilen hat. Geeignete Räumlichkeiten sind in den diversen Vorentwürfen jedenfalls vorgesehen.

Kulturelle Belebung

Neben der sozialen Komponente soll aber auch das kulturelle Leben der Siedlung Maria Theresia durch die Neugestaltung der Vorbehaltsfläche eine Aufwertung erfahren. Die Errichtung einer ausreichend großen Mehrzweckhalle für Veranstaltungen aller Art ist fix eingeplant. Ein Gastronomiebereich (Kaffeehaus, kleine Gaststätte) wird das Angebot ideal ergänzen.

Auf die neben liegenden Institutionen Kindergarten und Pfarrzentrum wird bei jeglicher Aktivität Bedacht genommen. Das gesamte Areal wird in eine geschmackvolle Grünanlage eingebettet, die einzelnen Gebäude werden durch eigens angelegte Wege miteinander verbunden (deutlich zu



Startwohnungen, Entwurf: Global Engineering, DI Manfred Korzil



Entwurf: AG – Projeco, DI Albert Sichtars mit Architekt DI Peter Hoffmann

sehen am Entwurf auf Seite 8). Selbstverständlich sind genügend Parkplätze eingeplant.

„Mit der Gestaltung der Vorbehaltsfläche wird die Siedlung

Maria Theresia nicht nur einen zentralen Dorfplatz bekommen, die moderne Anlage wird das Herzstück dieses Ortsteiles sein“, freut sich Bürgermeister Thomas Pollak. ■



Entwurf: Arbeitsgemeinschaft – Projeco, Di Albert Sichtars und Architekt Di Peter Hoffmann

Legende:

 Wohnung 80m ²	 Festsaal
 Wohnung 40m ²	 Gänge, Verbindungswege
 Wohnung 60m ²	 Terrassen
 Arztordination	 Atrium
 Gemeinschaftsräume	 Sanitärräume

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Eggendorf **Verantwortlicher Redakteur:** Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptstr. 106; Tel.: 02622/732 34 **Erscheinungsort:** Eggendorf **Gestaltung und redaktionelle Betreuung:** Tanja Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at **Grafisches Konzept:** Breiner&Breiner Werbegrafik&Design, 2601 Maria Theresia **Hersteller:** Druckerei Wograndl, 7210 Mattersburg **Grundlegende Richtung des Mediums:** Information der Gemeindebevölkerung